

MacMini M1 oder weiter in Hackintosh investieren?

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 11:59

Servus Leute,

gibt ja hier mittlerweile schon einige die auf die M1 Modelle umgestiegen sind. Und ich bin momentan auch echt hin und her gerissen, ob ich überhaupt noch was in meinen Hacki investiere oder das Thema langsam ad acta lege. Weil ich hab zwar einiges vorbestellt (11900k, Radeon Pro W5500), aber noch nix davon bekommen. Und das was ich nochmal in den Hacki stecken würde kostet ungefähr soviel wie ein MacMini M1.

Mich würde einfach mal eure Meinung zu meinen Überlegungen interessieren. Ich schildere euch einfach mal, was ich aktuell habe und was ich damit mache.

Wie einige wissen, habe ich aktuell einen 10900k, das AsRock Z490 Phantom Gaming und eine 3090. Damit auch super zufrieden. Außerdem noch ein eGPU Case, das momentan aber leer ist weil ich meine 5700XT verkauft habe. Deshalb kann ich aktuell auch macOS nicht sinnvoll nutzen. Hier war der Plan eine Radeon Pro W5500 einzusetzen, die hab ich in dem Case auch schon testen können und die hatte in DaVinci Resolve mehr Leistung als die 5700XT (warum auch immer).

Ich nutze aktuell Windows um meine Videos zu schneiden und zum Zocken. Also nen dedizierten Windows Rechner brauche ich auf jeden Fall. Die Frage ist eigentlich nur: Den weiter als Hackintosh betreiben oder nur als Windows Rechner und einen M1 Mac Mini dazu.

Jetzt war meine Überlegung auf das Z590i Vision D umzusteigen, weil das 2 Thunderbolts hat. Und wenn ich meinen Rechner weiter als Hackintosh betreiben will, brauche ich einen Thunderbolt ja schon für die eGPU. Ich hätte aber gern noch einen weiteren, um perspektivisch z.B. einen Thunderbolt auf 10Gbit Ethernet Adapter oder ein Audio Interface mit Thunderbolt oder eine Thunderbolt SSD dranhängen zu können. Die Idee war aber erstmal nur das Board zu tauschen, die CPU sollte bleiben.

Nun hab ich aber gemerkt, dass die Z590 Motherboards zwar prinzipiell noch die 10th Generation CPUs unterstützen, das aber mit erheblichen Nachteilen verbunden ist: Die Thunderbolt Anschlüsse funktionieren damit gar nicht. Der m.2 SSD Platz unter der CPU funktioniert nur mit einer 11th Generation CPU. Und klar, PCIE 4.0 wird auch nicht unterstützt, sondern nur PCI 3.0 (das war mir aber von vornherein klar). Erschwerend hinzu kommt, dass der 2.5Gbit Ethernet mega Probleme macht bei dem Board. Netzwerkverbindung bricht dauernd ein.

D.h. das Z590i Vision D macht also nur Sinn, wenn ich auch auf die 11th Generation/Rocket Lake CPUs upgrade. Das wollte ich aber eigentlich gar nicht.

Was ich mit macOS mache: Alles produktive. Hauptsächlich DaVinciResolve (A7SIII Footage in h264 422 10Bit), Capture One, Bear App, Safari und Mail.

Und mein Eindruck bisher ist, dass das was ich mit macOS mache, der M1 sogar besser wäre als meine jetzige Combo aus 10900k+3090.

Was mich etwas vom M1 Mac Mini abhält ist das Thema Peripherie und das ich dann ja auch wieder nen Switch bräuchte, an dem ich Maus+Tastatur+Audio Interface (Motu m2) anschliesse. Bei meinem Hacki muss ich aktuell nur nen anderen DP-Eingang am Monitor wählen wenn ich zwischen Windows und macOS switchen will.

Wie seht ihr denn das? Bzw. wie sind eure Erfahrungen mit dem M1 in Videoschnitt? Evtl. jemand dabei, der auch A7SIII Footage damit schneidet?

Beste Grüsse

Chris

Beitrag von „Aluveitie“ vom 23. März 2021, 12:09

Die andere Option wäre mal abzuwarten wie die nächste Generation an Apple Silicon aussieht. Der aktuelle MacMini ist noch das Intel Design und eigentlich viel zu gross für den M1, da könnte Apple später auch einen leistungsstärkeren M1X in den Mini packen.

Allenfalls kommt auch ein kleinerer Mac Pro mit einem besseren Preis/Leistungsverhältnis in den Basismodellen.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 12:31

Ja sicher, abwarten ist immer eine Option. Aber ich denke eh, dass die neuen M1X Modelle erst frühestens im November kommen.

Und für den M1 find ich in der Familie/Freundeskreis danach sicher nen Abnehmer 😊

Beim Videoschnitt hängt die Performance ja auch extrem vom Codec ab, der da benutzt wird. Und bei mir sind das H264 oder H265 422 10 Bit. Und da könnte der M1 tatsächlich sogar meine 3090 abziehen. Bin ich mir aber nicht sicher. Ich hab mich durch die Absence von macOS auch wieder ganz gut an Windows gewöhnt. Videoschnitt läuft echt gut. Aber ich vermisse macOS am Desktop schon. Wenn die Performance in etwa die gleiche ist, würde ich produktive Sachen immer lieber unter macOS machen. Aber nicht wenn ich dann beim scrubben durch die Timeline jedes mal warten muss, bis das Vorschaubild sich neu geladen hat.

Beitrag von „umax1980“ vom 23. März 2021, 13:04

Ich hab zwei M1 MacBook Air für Freunde empfohlen.

Wirklich rundherum zufrieden, keine Probleme mit den Geräten. Was Apple da gebaut ist, ist klasse.

In keiner Situation fühlt man sich, als ob man untermotorisiert wäre.

Ich an deiner Stelle würde da einen Wechsel machen, verkauft bekommst du das Teil ohne Probleme.

Beitrag von „TNa681“ vom 23. März 2021, 13:17

Warum eigentlich eine Radeon Pro W5500? Leistungsstärker als deine ehemalige 5700XT oder als Alternative wegen der verrückten Preise der Consumer Gaming Karten?

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 13:37

Gute Frage. Ich will nicht zwei GPUs vom Kaliber 3090. Und die W5500 hat nach meinen Tests deutlich besser in Davinci Resolve performed als meine 5700XT. Und insgesamt war ich von der W5500 sehr angetan. Verbraucht nicht viel Strom (nur einen 6 PIN, glaub max. 200W), kostet nur um die 450 EUR und war unter Last deutlich leiser als meine 5700XT und vor allem leiser als das MBP16.

Ich kann nur mutmaßen, aber ich denke es liegt daran, dass die Radeon Pros einfach besser optimiert sind für alles was mit produktiver Arbeit zu tun hat. Dazu gehört auch Videoschnitt. Obwohl die W5500 jetzt nicht mal explizit für Videoschnitt beworben wird. Aber die Unterschiede waren echt eklatant.

Dasselbe Video (h264 8 Bit, 21min lang) zu exportieren:

3090, 9min 50sek

5700XT per TB3, 21min irgendwas

W5500 per TB3, 12min 50sek

5700XT per TB3 am MBP16 ich glaub um die 11min

und nur MBP16 mit W5300 um die 16min

Rein von der Rechenleistung mag eine W5500 ungefähr 5500XT, und eine W5700 ungefähr 5700XT entsprechen. Aber praktisch hab ich da in Videoschnitt was ganz anderes gesehen.

Beitrag von „efendi“ vom 23. März 2021, 13:46

Hi,

die Entscheidung muss natürlich jeder für sich selbst treffen, aber mein Mac mini M1 8/256 (gleich zu Beginn gekauft) hat meinen Hackintosh komplett unnötig gemacht 😊

Der Hack war ein Intel i5 10400, Gigabyte z490, 32 GB RAM, SSD, fairerweise muss ich sagen, dass die Kiste keine Grafikkarte hatte und nur mit der Onboard-Grafik lief, aber das ziemlich stressfrei und sehr gut.

Ich wollte nebenbei mit Video-Schnitt anfangen und hätte noch ca. 400 Euro in eine Grafikkarte investieren müssen (wobei ich nicht weißt, ob das gereicht hätte), doch bevor ich den Schritt gehe, wollte ich den Mini M1 testen. Gesagt, getan. DaVinci Resolve brachte relativ früh eine M1-Version raus, die habe ich dann installiert und getestet. Und was soll ich sagen, es läuft echt super damit, wobei ich jetzt nicht so viel damit mache (also Video-Schnitt), aber 4K Material durchscrollen, schneiden usw klappt wunderbar (Es gibt aber auch etliche Videos auf Youtube, die sich mit dem Thema beschäftigen).

Der Mini läuft hier jetzt mit zwei Monitoren (LG mit 4K und Thinkvision mit 2560 x 1440), einigen externen SSDs, die unter dem Tisch festgeklebt sind, absolut ruhig und unbemerkt fast 12 Stunden täglich. Photoshop, VSCode, etliche Browser, Datenbanken usw ... Der Mini hat bisher nicht einen Muks von sich gegeben. Ich glaube, ich hatte noch nie einen so guten Mac.

Wie gesagt, das ist alles sehr subjektiv 😊

Cheers

Beitrag von „TNa681“ vom 23. März 2021, 13:57

[Zitat von SchmockLord](#)

Aber die Unterschiede waren echt eklatant.

Dasselbe Video (h264 8 Bit, 21min lang) zu exportieren:

3090, 9min 50sek

5700XT per TB3, 21min irgendwas

W5500 per TB3, 12min 50sek

5700XT per TB3 am MBP16 ich glaub um die 11min

und nur MBP16 mit W5300 um die 16min

Alles anzeigen

Das sind wirklich sehr interessante Ergebnisse. Hast du auch Zugang zu FCPX?

Ich hätte großes Interesse an einem Vergleich auf Basis von Final Cut.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 13:59

[efendi](#) Danke dir für diesen Beitrag, hilft ungemein :)! Genau sowas hab ich gesucht. Aktuell tendier ich auch eher zu der Variante 10900k/3090 für Zocken etc. Und den M1 Mini mit 16 RAM/256GB SSD für alles Produktive.

[Zitat von TNa681](#)

Das sind wirklich sehr interessante Ergebnisse. Hast du auch Zugang zu FCPX?

Ich hätte großes Interesse an einem Vergleich auf Basis von Final Cut.

Leider nein. Ich mein, mir ist klar dass Exportzeiten nicht das wichtigste sind. Aber man kann es gut vergleichen und es korreliert ja doch irgendwie ganz gut auch mit der Performance im Timeline Scrubbing, die wiederum sehr subjektiv ist. Da bin ich mit der 3090 schon sehr

zufrieden, aber grad wenn ich Clips mit x-facher Beschleunigung in der Timeline habe (so für Timelapses bei Builds), kommt auch ein 10900k und eine 3090 ganz schön ins Schwitzen. Und da erhoff ich mir schon einiges vom M1.

Beitrag von „Cathul“ vom 23. März 2021, 16:14

Für mich ist AppleSilicone nichts. Parallels Desktop mit einer Windows 10 Installation die ich für NetWeaver Developer Studio benötige, läuft darauf nicht. 😊

Beitrag von „EdD1024“ vom 23. März 2021, 16:23

Ich würde sagen wenn möglich beides! Die Flexibilität, die PCs bieten ist halt sehr verlockend. Alles aus einer Hand ist auch schön aber da ich bereits einige Macs hatte und sie mit Hacks vergleichen kann muss ich leider sagen, dass nicht alles auf dem Mac wirklich rund läuft. Mein Air macht mir nach wie vor Probleme mit Farbprofilen und auch sonst ist es echt buggy an manchen Ecken. Warum die gleiche Software auf manchem PC besser läuft, kann ich leider nicht erklären.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 16:29

Naja, hier gehts ja nicht um Windows vs. macOS. Und das für den Farbprofilen hört sich für mich eher an wie: Unter Windows sind die Farben anders als unter macOS.

Wie gesagt, den Desktop mit Windows behalte ich und der wird aus ganz anderen Gründen auch immer aktuell gehalten. Weil ich ja auch viel zocke.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 23. März 2021, 16:35

Ich habe zwar leider noch nicht die Möglichkeit gehabt den M1 zu testen, Jedoch schaue und lese ich sehr viel darüber. Daher glaube ich persönlich, dass du mit meinem M1 nichts falsch machst. Dazu tendierest du ja selbst auch. Ich an deiner Stelle würde mir den win zum zocken lassen und alles was du mit dem M1 machen willst, wird er zufriedenstellend erledigen. Du sagtest selbst, der Preis für ein hw Upgrade ist genauso hoch, wie gleich einen Mac mini zu kaufen. Von daher würde sich für mich persönlich, die Frage nicht stellen, da hackintosh für mich zb vor allem vom Budget abhängig ist. Heißt, wenn du das Geld für einen real Mac mini mit M1 hast, dann Kauf ihn dir und überlege nicht, ob sich ein Upgrade für den Hack lohnt, denn unterm Strich bleibt ein Mac ein Mac und ein Hack eben ein Hack. 😊

Beitrag von „user232“ vom 23. März 2021, 17:07

Mac Mini scheidet für mich aus (ich hatte schon 3 Intel-Minis). Wohin mit Timemachineplatte, dann Webcam und der ganze USB-Kram, dann Dockingstation,... viel zu viel Kabelzeug. Dann bräuchte ich 2 TB Speicher, auch wieder sehr teuer oder wieder eine USB-Festplatte anstöpseln. Ich habe einen Hackintosh, da alles in einem Gehäuse untergebracht ist.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 17:10

[Basti Wolf](#) Dem ist nichts hinzuzufügen 😊 Danke. So denk ich auch.

Aber mal was anderes. Ist zwar etwas speziell, aber genau solche Probleme hasse ich an dem Thema 2 PCs und wollte ich eigentlich vermeiden.

Hab mir grad mal paar KVM Switches angeschaut. Das ist ja quasi nix anderes wie ein Hub und dann zwei Abgänge zu jeweils einem PC mit einem Umschalter.

Da hab ich wieder das Problem, wenn ich meine Viper 8k mit 8000Hz Polling Rate wieder an demselben Switch anschließe wie mein Keyboard, geht das Keyboard wieder nicht. Oder irgendwas anderes zickt rum (USB-C Audio Interface). Ich seh es kommen. Und dank meinem

Vorredner ist mir grad aufgefallen: Ja auch die Webcam müsste ja am Switch hängen. Aber gut, darauf könnte ich verzichten.

Ich weiß, Leute haben Probleme...Aber das waren alles Punkte die mir ein Hackintosh bisher gespart hatte.

Ich seh mich schon ne halbe Stunde am Monitor oder Switch rumfummeln damit ich was sehe oder alle Geräte funktionieren. Aber Hauptsache der Video-Export dauert nur 8 statt 11min 😄

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 23. März 2021, 17:16

ich finde grade sowas sollte man in Erfahrung bringen, wenn man so einen Schritt vor hat und grade, wenn man die Möglichkeit hat, so viele Leute zu fragen, die auch noch Ahnung vom Thema haben, ist das doch mehr als legitim 😊

Ich habe selbst einen KVM Switch in Betrieb. Einmal am Nuc (Hack Mini) und dann noch einmal am MBP. Am KVM Switch selbst hängt bei mir der Dognle für die Maus, Tastatur und der Drucker. Das hin und her schalten klappt problemlos, sodass lediglich nur am Monitor ein anderer HDMI Eingang gewählt werden muss.

Ist das Problem bei dir dann evtl Geräte oder Switch abhängig? 🤔

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 17:19

Genau wissen tu ich es natürlich erst, wenn ich es probiert habe. Aber ich glaube das Problem besteht grundsätzlich darin, dass sich die Maus mit 8000Hz und Keyboard mit weniger am selben Port beißen. Und da bei so einem KVM Switch ja alles über ein Kabel zusammengeführt hat, prophezeie ich das Problem. Hatte bis vor kurzem auch meine Maus und Tastatur am selben Hub. Sonst nix. Und in dem Moment wo ich die Viper 8k Maus angeschlossen habe, sind die Tastaturbefehle nicht mehr angekommen. Seitdem schließe ich wieder Maus und Tastatur

separat und direkt am PC an.

Aber gut, wenn der einzige Kompromiss der ist, dass ich die Maus auf Normalsterbliche 500 oder 1000Hz Polling rate umstellen muss, dann kann ich damit auch leben.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 23. März 2021, 17:23

Besteht denn die Möglichkeit, die Hz bei beiden Geräten zu Synchronisieren bzw. auf den gleichen Wert zu stellen? 🤔

ansonsten wenn nichts geht, dann am OC direkt halt einen Hub verwenden, um nicht unnötig Ports zu verschwenden aber das ist natürlich nicht wirklich elegant

Beitrag von „nardil“ vom 23. März 2021, 17:58

Was mich bisher von M1 abschreckt: MOTU hat immer noch keine Unterstützung für Silicon. Gut, ich habe ein 828 Mk2 Firewire, das wird wahrscheinlich nie funktionieren. Beim MOTU M2 gibt es eine Chance dass es schon jetzt einfach so funktioniert oder zumindest absehbar funktionieren wird. Aber das würde ich mir vorher anschauen wenn du das verwenden willst.

Beitrag von „EdD1024“ vom 23. März 2021, 20:36

Praktisch alle Hersteller nutzen solche Technologie-Wechsel auch dazu, den Konsum wieder "anzuregen". Das geht schon bei USB/Thunderbolt-Steckern los. Aber warum sollte man etwas ersetzen, was noch zufriedenstellend funktioniert? Nur weil man es kann? Das ist für meine Begriffe nicht umweltfreundlich und am Ende dekadent und ignorant. Ich lasse es jedenfalls nicht mit mir machen.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 24. März 2021, 17:03

Heute ist schon Mal der [KVM Switch](#) gekommen. Morgen kommt der M1 mit 16GB und 256GB SSD.

Gibt erstmal Entwarnung: Maus (Razer Viper 8k), Tastatur (GK64) und mein Motu M2 daran, funktioniert bislang ohne Probleme. Hab das einfach mal zwischen meinen jetzigen Rechner und mein MBP 16 geschaltet.

Schon cool sowas.

Das mit der Viper und den 8000Hz Polling Rate vs. Keyboard scheint nur an meinem anderen Anker USB-Hub ein Problem zu sein. Und hat auch gar nix mit der Viper zu tun. Das Keyboard verträgt sich irgendwie nicht mit dem Hub.

Beitrag von „Maupa“ vom 24. März 2021, 19:48

[SchmockLord](#)

da bin ich mal gespannt für einen Mac Mini M1 Vergleich zu deinem Hackintosh hoffentlich kommt da mal ein YouTube Video

Beitrag von „kaneske“ vom 25. März 2021, 09:37

[Zitat von nardil](#)

MOTU hat immer noch keine Unterstützung für Silicon.

Definiere in welchem Bereich...

Ich hab ein 624 AVB dran das rennt ohne jegliche Probleme...

Beitrag von „nardil“ vom 25. März 2021, 17:42

Mangels M1 kann ich mich nur auf die Aussage von MOTU stützen: <https://motu.com/en-us/news/motu-and-macos-big-sur/>

MOTU products are not yet qualified for use with the new M1-powered Macs.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 28. März 2021, 00:02

Hab jetzt seit gestern den M1. Mein erster Eindruck ist noch verhalten.

PL-mässig ist er wirklich top, da kann man wirklich nix sagen. Aber ich hat schon so meine Problemchen.

Erst mit der Auflösung. Die 5120x1440@120Hz wollte er nicht. Nur 3800 irgendwas mal 1080 auf 60Hz. Obwohl dieselbe Kombo aus dem Adapter ([Cable Matters 8k USBC auf DP](#)) + DP-Kabel an meinem MBP 16 ohne Probleme mit der Auflösung läuft.

Dann nochmal mit einem [anderen Kabel](#) probiert, seitdem läuft es auf 5120x1440@120Hz. Aber jetzt hab ich das Problem, dass das Bild zwar stabil ist, er aber alle 2sek links oben den Input also bspw. DisplayPort2" anzeigt. Das nervt schon mega wenn das alle paar Sekunden aufpoppt, auch wenn das Signal an sich stabil bleibt. Kein Flackern o.ä. Am Montag kommt noch ein kürzes DP-Kabel. Damit werd ich es nochmal mit dem Cable Matters 8k USBC auf DP Adapter probieren. Aber das wäre ein No-Go, wenn das so bleibt.

In Videoschnitt mal so mal so. Hab mir ein Testprojekt angelegt: 5min h264 8-Bit, dann 5min h264 10 Bit 422, dann 5min h265 10 Bit 422. Alles von meiner A7SIII.

Scrubbing durch die Timeline ist sehr smooth. Mit der 3090 aber immer einen Zacken schneller und noch etwas flüssiger. Aber das ist wirklich Jammern auf ganz hohem Niveau.

Dieses Video exportiert der M1 in 8min 17sek. Meine 3090 in 6min 02sek. Soweit so gut.

Mein anderes Testprojekt aber deutlich schlechter. Besteht nur aus 23min h264 8-Bit. Mein HowTo Update Open Core Video. Zwei Videospuren übereinander. Eine Spur mein Screen Capturing, eine Spur von mir als Bild in Bild.

Da exportiert meine 3090 in knapp 10min, der M1 in 35min.

Im Vergleich zu den anderen Setups:

3090, 9min 50sek

5700XT per TB3, 21min irgendwas

W5500 per TB3, 12min 50sek

5700XT per TB3 am MBP16 ich glaub um die 11min

und nur MBP16 mit W5300 um die 16min

M1 MacMini 35min

Also es scheint, als ob er an sich gut mit h264 und h265 klarkommt, aber sobald das resized, zoomed oder Effekte drüberliegen, dann kommt er doch an seine Grenzen. Zumindest beim Export.

In Capture One performed er auch sehr gut. Die 61MP Bilder von meiner A7RIV sind sehr smooth zu bearbeiten.

Das mit dem KVM Switch funktioniert auch einwandfrei.

Insgesamt hat er mich nicht ganz überzeugt. Ich glaub mein 10900k gepaart mit der W5500

performed besser und da kann ich mir den KVM-Switch sparen.

Aber auf jeden Fall sehr empfehlenswert für jeden der einen Alltags-PC haben will, der eigentlich allem gewachsen ist außer Zocken.

Und das alles bei unter 25W und ohne ein Geräusch von sich zu geben. Und klar, warm wird mein Zimmer auch nicht so wie mit dem 10900k und der 3090. Das ist schon echt beeindruckend.

Also ich bin der Zukunft sehr aufgeschlossen und tausche meinen Hackintosh gerne ein, aber wohl erst gegen den M1X.

Aber ein finales Urteil steht noch aus :). Ein bisschen hat er noch 😊

Beitrag von „kexterhack“ vom 29. März 2021, 12:01

Danke [SchmockLord](#) für den Einwand. Habe mir dann auch mal eine Radeon Pro geholt und werde die 5700 anderweitig verwenden. Bin im Moment sowieso weniger am Hackintosh.

Jetzt habe ich nur das Problem das die w5500 keine HDMI Ports hat und die Adapter die es da so gibt keine 100hz auf WQHD zaubern? Jemand eine Lösung? Also 75hz sollten es schon sein.

Beitrag von „kexterhack“ vom 30. März 2021, 19:44

Muss sagen subjektiv läuft die W5500 echt geschmeidig und so mit am besten was ich bisher im Hacki drin hatte: RX570, RX580, RX5600XT, RX5700 und nun die W5500

Hab den Rankie Adapter genommen - DP zu HDMI, da der auch bis 4K 60Hz kann im Gegensatz

zu anderen Dongles und so läuft der Hacki auch via HDMI auf 75Hz unter WQHD.

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. März 2021, 21:47

[SchmockLord](#) Dass der M1 unter diversen Problemen mit der GPU und dem Ansteuern von manchen Displays leidet ist ja schon ein alter Hut. Das ging ja auch schon mehrfach durch die Presse. Apple hat mal in einem Update nen Fix versprochen, was aber nicht vollumfänglich eingehalten wurde. Bug Reports werden leider wie gewohnt konsequent ignoriert. Apple kann einfach keine Grafiktreiber. Zu AMD / Nvidia / Intel Zeiten konnte man es ja noch auf das Drittanbieter Produkt schieben. Mit Apple Silicon ändert sich daran anscheinend aber nichts, von daher scheint es also echt nur blanke Unfähigkeit zu sein.

Was den Videoschnitt betrifft: Mit Final Cut habe ich die von dir beschriebenen Probleme nicht. Auch bei stark bearbeiteten Projekten exportiert der M1 in meinem MBP in einem Bruchteil der Zeit welche mein Hack benötigt hätte. Läuft dann aber gerne auch mal am Anschlag mit Lüfter auf Full Speed.

Beitrag von „jan2000“ vom 30. März 2021, 22:11

Falls noch jemand auf ein x299 setzen möchte: ich habe gerade dieses Angebot gefunden, vielleicht ist es ja für den ein oder anderen eine Option: [Intel Core i9-9940X CPU / 3,3 GHz / LGA 2066 / 14 Kerne](#) für 499€.

Beitrag von „SW-HackPro“ vom 30. März 2021, 22:45

[kexterhack](#)

Was sagst du zur Performance der w5500 im Vergleich zur RX 580 und 5600XT? Die legen ja aktuell in einem ähnlichen Preisbereich von ca 400€.

Beitrag von „kexterhack“ vom 31. März 2021, 06:56

[SW-HackPro](#) Die w5500 fühlt sich wie gesagt etwas smoother an. Von der Leistung auf dem Papier liegt sie zwischen beiden aber nah an der rx580. Die 5600xt ist theoretisch nochmal ne gute spur stärker. Nur wird das nicht ausgereizt, sodass ich nichts vermissee bisher. Hab sie noch nicht viel verwendet. Aber kommt auch immer auf den workload an.

Die w5500 ist zudem super klein/dünn. Sie liegt unter der rtx3080 die nun dadurch nochmal 7-8Grad kühler läuft unter last mit UV (50C-60Cer Bereich).

Beitrag von „SchmockLord“ vom 31. März 2021, 09:22

[CMMChris](#) Ja, ich habs auch nochmal mit einem anderen kürzeren 1m DP-Kabel und meinem Cable Matters Adapter probiert, damit kam gar kein Bild. Und wie gesagt, mit dem anderen Kabel hab ich Bild auch 5120x1440@120Hz, aber der zeigt im Sekundentakt den Input an.

Ja und insgesamt hat sich der M1 nicht schneller angefühlt als mein Hacki. Hab auch 2 Videoschnittprojekte im direkten Vergleich getestet. Auch das Scrubbing durch die Timeline ist mit der W5500 noch ein bisschen smoother, die 3090 noch etwas smoother und zackiger.

Es reicht definitiv aus um 900 EUR zu rechtfertigen, keine Frage. Aber ich hab durch den M1 keine wirkliche Verbesserung (außer Geräuschkulissee und Stromverbrauch und echter Mac), dafür aber das Problem mit dem Monitor und das ich noch einen KVM Switch brauche und den auch noch umlegen muss. Deswegen hab ich mich doch gegen einen Switch entschieden und bleib erstmal beim Hacki. Beim M1X dann vielleicht.

Beitrag von „jan2000“ vom 31. März 2021, 09:25

[SchmockLord](#) Von welcher Software sprechen wir hier, wenn du es auch mit einer Nvidia vergleichst?

Beitrag von „SchmockLord“ vom 31. März 2021, 09:28

DavinciResolve. Hab zwei Projekte jeweils unter macOS und Windows getestet. Jeweils auf der internen SSD. Und dieselbe DaVinci Resolve Version.

Beitrag von „jan2000“ vom 31. März 2021, 09:51

Ich glaube [CMMChris](#) sprach von FinalCut. Ich denke das macht einen gewaltigen Unterschied im Bezug auf Performance am M1. Dennoch ein Argument, da BMD ja ebenfalls "nativen" Support bietet, was natürlich nicht automatisch eine makellose Performance bedeutet..

Beitrag von „SchmockLord“ vom 31. März 2021, 10:08

Ja definitiv. An sich fand ich den M1 ja auch ganz geil. Tat mir schon leid ihn wieder zurück zu geben. Aber das mit dem Monitor ging einfach nicht. Und es gibt auch [Youtube Videos dazu, wo Leute mit 49 Ultrawides](#) und meinem Monitor genau dieselben Probleme haben. Und ich hab auch gemerkt, hin und wieder erkennt er beim starten den Monitor gar nicht. Da hat auch kein Ein- Ausstecken des USBC auf DP geholfen. Da musste dann erstmal wieder ein HDMI dran und dann gings erst wieder. Sowas geht auf Dauer gar nicht. Mich nervt schon wenn ich am Hacki zwischen macOS und Windows immer die DP-Eingänge am Monitor verstellen muss.

Beitrag von „kexterhack“ vom 31. März 2021, 11:55

es kommt wenn man verschiedene tests sieht und eigene erfahrungen sammelt auf den workload an und was man bearbeitet ob der m1 reicht oder nicht.

Im vielen dingen ist er top, diese performance bekam man vor monaten nur sehr teuer bezahlt.

Je nachdem kann es aber hier und da an grafikpower mangeln wo dann ein hackintosh vorteile hat.

Ich befürchte aber die niedrigen preise des m1 in relation werden nicht anhalten. Sobald dieser großer beliebtheit erfährt, werden preise auch wieder steigen mit m1x etc. Quasi macht apple zzt. den M1 flächendeckend groß zur einföhrung und durchsetzung mit einem guten preislichen gesamtpaket, was eigentlich nicht apple-like ist.

Beitrag von „Macko“ vom 6. April 2021, 18:52

[Zitat von SchmockLord](#)

An sich fand ich den M1 ja auch ganz geil. Tat mir schon leid ihn wieder zurück zu geben....

I have the same. I bought a Mac mini M1 in a 16GB RAM + 512GB SSD configuration.

Now I read and I see that the PC writes an awful lot of data to the disk.

In a week of use, it wrote me over 800 GB of data. I don't know if the Mac will last at least 4 years ??

And that's why I probably decided to return it. 🤔

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. April 2021, 19:11

Seriously? You worry about 800GBW? That's absolutely normal for a freshly set-up machine. If you were affected by the SSD trashing issue you would see several TBW already. Don't worry and enjoy your M1.

Beitrag von „SW-HackPro“ vom 12. April 2021, 19:04

[kexterhack](#) [SchmockLord](#)

So... hab jetzt auch eine W5500 in der Kiste 😊

Hab die iGPU auf compute only gemünzt und boot-arg angepasst. Die Timeline bei FCPX ist nun spürbar smoother und nun nur noch durch die 60hz des Monitors limitiert. Jedoch bei rendern in hevc musste ich feststellen das die W5500 so gut wie nicht ausgelastet wird (5-10%). Bei Timeline scrubbing jedoch schon. Ist sie evtl. mit FCPX nicht richtig kompatibel? Oder liegt's am smbiosis 20.2 und ich sollte mal iMac Pro Variante testen? Wie schaut's bei euch aus?

Beitrag von „TheWachowski“ vom 12. April 2021, 19:16

Was hattest Du denn vorher drin?

Ich habe ja 2 VEGA 64 und hier und da stellt sich bei mir hinsichtlich der Leistung dieser Combo immer noch ein wenig Ernüchterung ein.

4K Material muss ich AUF JEDEN FALL in Proxy umwandeln, sonst ruckelt die Timeline und Effekte anzuwenden dauert gefühlt ewig. Daher frage ich mich seit jeher ob mit meinem System etwas nicht stimmt. Liegt es vielleicht an dem 9900KF, der zwar ohne iGPU kommt, was ja aber bei einem iMac Pro SMBIOS keine Rolle spielen sollte? Ich weiß es nicht.

Eine W5500 ist zwar neuer, aber alleine aufgrund des besseren Speichers (HBM2 vs. GDDR6) sollte die VEGA doch trotzdem ein wenig flotter sein, oder?

Beitrag von „SW-HackPro“ vom 12. April 2021, 19:45

[TheWachowski](#)

Ich habe vorher nur die iGPU des 10900k verwendet.

Habe gerade auch mal die iGPU deaktiviert, sowie auch einmal h265 rendern in DaVinci Resolve probiert. Jedes mal nur 8-15% GPU Nutzung...

Beitrag von „SchmockLord“ vom 12. April 2021, 19:46

Ja, die GPU Nutzung geht da auch eigentlich nicht hoch wenn das Hardware Encoding benutzt wird. So kenn ich das zumindest.

Ist es denn flüssig?

Beitrag von „SW-HackPro“ vom 12. April 2021, 22:52

[SchmockLord](#) Ja Timeline Performance ist super, auch sonst die Bedienung unter MacOS ohne Ruckler bei UHD-Auflösung. Jedoch sind die Renderzeiten nicht ideal. Ein kurzer Vergleich bei Davinci Resolve hat gezeigt das 4k Rendering (ohne Filter und Effekte etc... nur rein von meiner Sony A6400 ins Programm geschoben) in H265 etwa 50-60% schneller ist als nur mit der UHD630 - klingt das realistisch oder gibt es da noch potential bei der OpenCore Konfiguration?

Beitrag von „SchmockLord“ vom 13. April 2021, 12:51

Check mal ob dein h264/h265 Hardware Encoding überhaupt richtig funktioniert. Sprich über die AMD läuft. Das kannst du schnell mit VideoProc checken.

Beitrag von „TheXInvador“ vom 13. April 2021, 17:09

Hallo, ich wollte hier mal nachfragen ob Sie nach einigem Testen einen M1 Mac Mini empfehlen würden, oder doch lieber warten würden auf die neue Generation? Ein Hackintosh scheint ja aktuell nur den großen Vorteil einer Upgrademöglichkeit zu bieten.

Beitrag von „CMMChris“ vom 13. April 2021, 17:22

Aktuell würde ich mal das Apple Event am 20. April abwarten. Eventuell gibt es da Neuigkeiten zur weiteren Entwicklung von Apple Silicon.

Beitrag von „TheXInvador“ vom 13. April 2021, 17:48

[Zitat von CMMChris](#)

Aktuell würde ich mal das Apple Event am 20. April abwarten. Eventuell gibt es da Neuigkeiten zur weiteren Entwicklung von Apple Silicon.

Alles klar! Vielen Dank für Ihre Auskunft.

Beitrag von „kexterhack“ vom 27. April 2021, 00:23

[@SW-HackPro](#)

Bin auch noch am testen. Letztens wenig Zeit gehabt. Aber das die GPU wie auch hier schon angesprochen beim Rendern wenig ausgelastet wird, meine ich ist normal, hatte mich beim Start mit dem Hackintosh seinerzeit auch gewundert, das kaum GPU last draufkam beim simplen testen.

Also es kommt auf dein Projekt an. Simple Schnipsel aneinander= wenig GPU Last.

GPU Last entsteht durch mehrere Spuren, Effekte, Luts, Color Grading die berechnet werden müssen.

Also per se umso aufwendiger die Projekte in sich selbst sind.

Beitrag von „Manuel“ vom 29. April 2021, 20:21

ich möchte hier auch mal einhaken.. ich stehe auch gerade vor der Entscheidunghabe mein Hackintosh verkauft wird in ca. 1 Woche abgeholt. Warum ? Ich möchte keine große kraft mehr in Erstellen der Konfigurationsdateien stecken (USB erstellen usw.) oder rumprobieren usw. es nimmt mir zu viel Zeit habe auch noch eine Familie Bin am überlegen mir noch den Mac Pro zu holen aus Optischen gründen und Windows Installation was ich auch benötige und ich so noch die Möglichkeit habe aufzurüsten (Grafik/NVME/Speicher)

Ich mache kein Videoschnitt oder sowas vielleicht irgendwann aber denke eher nicht bei mir würde vermutlich ein M1 Mac Mini reichen aber ich möchte auch mal Anno Spielen auf meinem 5K Monitor (Samsung 49" 120 Hz) da geht dem kleinen die Luft aus.. Was mich aktuell stört ca.6000€ ohne Monitor für nen Luftpumpen Mac Pro Geekbench 5 7000+Punkte mein Hackintosh mit dem 5950X 15100 Punkte doppelt so schnell sind ja auch doppelt so viele Kerne ist mir klar aber Prozessor aufrüsten bei den Mac Aktuell viel zu teuer.

Meine Auswahl wäre Mac Pro Standard ... dann eine 5700XT da einbauen 2x NVME mit je 2TB 1 x Mac 1x Windows und Ca.64GB oder 96 egal dann lande ich gut bei 7500€ Grob.... Was mich echt stört Ist der Prozessor halbe Leistung und Teurer und vielleicht in 1 bis 2 Jahren ist der Prozessor 16 Kerner oder 24/28 / so günstig das man nochmal aufrüsten kann sollte jetzt noch mindestens 4-5 Jahre haltenoder IMac 2020 so wie ich ihn möchte 3500€ aber nur 27 " Anno Spielen ? und dann die LüfterIch habe keine Ahnung was ich machen soll es ist auch für mich viel Geld was würdet Ihr machen...

Beitrag von „kaneske“ vom 29. April 2021, 20:24

Bau dir nen anständige Intel Hacky, mit einem Referenz Board das gut supported ist und du hast es leichter.

Klar ist ein nMP cool aber geldlich ein schwarzes Loch, gerade wenn es nur um Gaming geht sinnlos.

Oder die Kohle sitzt locker dann go for it...

My 2 Cents...

Beitrag von „Manuel“ vom 29. April 2021, 20:29

[kaneske](#)

Intel hast du da ein Tipp für mich das beste was dir einfällt erstmal.. vielen dank schon mal für deine Hilfe

edit. sehe gerade deine Hardware geht BT richtig ,Grafik.und Prozessor Geekbench hättest du paar Infos für mich

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 29. April 2021, 20:31

Wenn es bis zum Preis vom MacPro gehen darf, würde ich dir ein X299 Setup mit dem ASUS WS X299 SAGE/10G empfehlen.

Beitrag von „Manuel“ vom 29. April 2021, 20:34

[HackBook Pro](#)

das hatte ich vor dem Ryzentosh ..wäre ein rückschritt für mich denke ich

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 29. April 2021, 20:36

Warum Rückschritt? Das X299 kann man doch besser ausstatten...

Beitrag von „calabash“ vom 29. April 2021, 20:39

Mein Hackintosh hat heute einen neuen Besitzer gefunden, und das geplante neue Z490 Projekt habe ich auch still gelegt.

Jetzt schlafe ich mal übers Wochenende und dann wird der Apple Store betätigt.

Mac Mini oder iMac.

Abschließend möchte ich ein großes Danke Schön an diese Gemeinde aussprechen und an die Entwickler von OpenCore. Die letzten 1,5 Jahre Hackintoshen waren mir eine große Freude.

Beitrag von „kaneske“ vom 29. April 2021, 20:39

Einen Rückschritt???

Wo das denn? Ich hab zwar noch n SAGE liegen fahre aber mittlerweile ein Encore mit weit über 70.000 Geekbench.

7980XE halt drauf verbaut...Normaler Ryzen ist dagegen für mich uninteressant...

Unkomplizierter als mit SAGE geht HEDT Hackintosh bald kaum mehr, Ausstattung 1A und OC kann es auch sehr gut.

Die Prozessoren sind doch auch sehr gut, alles in Allem ein super Paket. Kein Geraffel mit Ryzen Patches oder Inkompatibilitäten. Einfach, schnell stabil...

Ist nur meine Meinung.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 29. April 2021, 20:44

Also ich würde dir ein SAGE + 10980XE empfehlen, damit wirst du leistungsmäßig gute 10 Jahre Ruhe haben...

Beitrag von „Manuel“ vom 29. April 2021, 20:46

Das war der x299 & 570

[X299 & X570 in einem Case - Showroom - Hackintosh-Forum - Deine Anlaufstelle für Hackintosh & mehr...](#)

@[kaneske](#) du schaffst 70.000 in Geekbench 5 mit dem 7980X und ich mit dem 5950X Ryzentosh nur 15200 Ca. ????. Wie hast du BT und WLAN gelöst? Mainboard habe ich mir angeschaut. Qualitativ ist ASUS ja leider nicht mehr, was es mal war, was bei dem Preis auch anders sein kann. ca. 650€ Was hast du für das Board bezahlt. >??? statt den 7980X geht doch auch der 10980X oder?

Mit gefällt deine Hardware Zusammenstellung, wenn du 7000€ hast, was würdest du kaufen ???

Beitrag von „Nanimos“ vom 29. April 2021, 22:55

Ich möchte auch nochmal kurz was dazu sagen. Und meine Antwort richtet sich da an diejenigen, die planen auf ein Original Mac umzusteigen. Geht euch was kaputt, könnt ihr da nix mehr machen. Diesen Vorteil habt ihr hingegen bei Hackintosh, wo ihr mal eben den RAM oder HDD selbst ausbauen könnt. Dazu kann man Systeme bauen, die weit besser sind als Original

Macs. Wer aber auf Optik steht und weniger Performance möchte kommt nicht drum rum auf Original Mac's zu wechseln meiner Meinung nach.

Beitrag von „kexterhack“ vom 30. April 2021, 07:26

[Manuel](#)

Was willst du überhaupt machen?

Ich höre nur anno spielen.

Spielen und Mac ist nicht so die erste Wahl.

Bei 7- Riesen holste dir nen mac mini und baust dir nen kleinen windows gaming rechner für anno. Den rest sparste erstmal. Wenn der mini nicht mehr reicht schauste weiter. Für 600-700eur herum ist der mini echt ne starke Leistung.

Wo ich ja mal bock drauf hätt wenn kohle raus muss ist das apple cinema display, aber da kann ich lange träumen. Würde auch weh tun, das wäre zum surfen zu schade und könnte nur für eigentliche arbeit angemacht werden.

Da kann man sich fast besser für nen tau i wie manche utuber das machen nen oled 55er als erweirten moni hinstellen.

Beitrag von „Cheesy“ vom 30. April 2021, 08:51

Andere Idee von mir.

Du kaufst dir nen MacMini und baust dir noch nen Server für den Keller (bei mir Unraid)

Dort verbaust du dir ne Gaming Graka und reichst die Graka an ne Windows VM weiter. Danach streamst (Parsec, Moonlight etc) die Geschichte an deinen MacMini. Geht wunderbar. Bei mir zuhause damit immer Arma mit 1080p ohne Probleme gespielt.

Des Weiteren hast du als Benefit noch ein NAS, Dockerstation und VM's.

Gruß

Beitrag von „kaneske“ vom 30. April 2021, 10:01

[Manuel](#) nein bei GB 5 mache ich 18450 Punkte bei GB 4 sind es 72300 Punkte...

BT WiFi über PCIe Karte halt...94360cs2...



Beitrag von „SchmockLord“ vom 30. April 2021, 10:45

Ich hab den Switch auf M1 ja auch versucht. Und ich hab ja auch nen 49" Samsung CRG9. Der hat bei mir am M1 Probleme gemacht. Hat mir im Sekundentakt das Signal angezeigt und manchmal hat der Monitor gar kein Signal angezeigt, wenn ich den M1 gestartet habe.

Bin dann doch wieder zurück auf meinen Hackintosh. Und ich muss echt sagen: Wenn man nicht dauernd hibbelig wird, wenn das neueste OC rauskommt, dann hat man eigentlich nicht oft was zu tun, wenn man einmal ne gescheite OC config hat. Ich würd OC auch nur updaten, wenn irgendwann ein macOS Update nicht mehr will, oder die Release Notes irgendein tolles neues Feature aufweisen. Ich mach die ständigen OC Updates auch nur, weil die Leute auf Github alle ungeduldig werden, wenn ich 2 Tage nachdem ein neues OC rauskommen ist, noch nicht meine configs updated habe. Auch wenn keiner von denen weiß, was es ihnen eigentlich bringt. Hauptsache immer das neueste Update von irgendwas.

Und ja, ich versteh Leute die sich das ganze Hackintosh Gefummel nicht antun wollen. Z.b.

wenn der Rechner warum auch immer die [BIOS Settings](#) vergessen hat.

Aber alles in Allem funktioniert das für mich am besten um macOS und Windows zum Zocken zu haben.

Und das mit nem zweiten Rechner (einen echten Mac, einen Windows) ist für mich auch kein guter Kompromiss. Dann hat man wieder das Thema mit dem Umstecken/KVM Switch und das man jedes Gerät, dass man an beiden Rechnern nutzen will, auch irgendwie in beide stecken muss. Ich sag nur Maus, Tastatur, Audio Interface, Webcam, Lautsprecher, Kartenleser. Und KVM Switch funktioniert auch nicht für alles, z.B. Thunderbolt Geräte.

Ich würd das nicht wollen, dauernd zwischen zwei Rechnern hin und her stecken.

Beitrag von „calabash“ vom 30. April 2021, 12:06

Alle meine originalen Produkte (MacBooks Pro und Air), laufen bis jetzt anstandslos. Die Produkte reichen bis zu 2011 zurück.

Optik liegt im Sinne des Betrachters und ist meiner Meinung nach kein vergleichbares Argument welches für einen Hack oder Original steht.

Bei der Performance bin ich ganz bei dir.

Beitrag von „Davide“ vom 30. April 2021, 12:14

Puhhh durch die ganze Werbung und dem ganzen Hype und Arm hin und Arm her hochloben.

Besitze ich nun den MacBook Pro 13 M1 16 GB version. (vorher I9 MacBook Pro 16 GB 2020)

Fazit:

Schnell ? naja subjektiv

Wieso ihn alle so feiern : Wer Surft und Netflix schaut und ab und an etwas Word benutzt kommen sicher 12-16 Stunden damit aus.

Das feiern sicherlich die Verbraucher bzw. die Kundenzielgruppe.

Aber wie schaut es mit Usern aus die damit im Multimedia Segment Unterweg sind ?

Man kann mit einen Löffel graben aber wieso wenn man eine Schaufel benutzen kann....

Alles fühlt sich schrecklich träge an erst recht wenn man noch einen externen Monitor nutzt.

Aus dem Hause Adobe - Man kann damit arbeiten ! nur der Workflow ist wirklich träge und nervt (PSD 22.3.1)

Video bearbeiten etc auch möglich nur nervig langsam und laggy.

Denke mal das die nächste generation sich besser schlägt das der M1.

Der meines Erachtens eher was für die Normalverbraucher eignet.

Die Pro User müssen sich wohl noch etwas gedulden.

Die Richtung die Apple einschlägt ist sicherlich zukunftsweisend aber M1 würde nur mein iPad Pro ersetzen obwohl ich das flüssige arbeiten vermissen würde durch die 120 HZ

Beitrag von „Manuel“ vom 30. April 2021, 19:41

[kaneske](#)

erstmal danke für die Geekbench Werte und deine Unterstützung..

Ich habe meinen Hackintosh zurück getauschtsage ich mal er bleibt in meinem Besitz.
 aber ich habe mir heute den Mac Mini mit 16 GB aber nur 256 SSD bestellt ... ich benötige immer ein Original Mac zu Hause ...bin gespannt kommt vielleicht morgen oder Montag. bin gespannt

Mein Geekbench 4 Score liegt mit dem 5950X zwischen 65500 & 67200 ohne OC Geekbench 5 15200 habe heute erstmal neues Bios geladen und eingestellt.

Ich warte jetzt erstmal bis mein Dune Case Pro kommt soll ja angeblich jetzt im Mai versendet werden ...sagen wir mal mitte juni +Versanddauer ca. 4 Wochen und Zoll also August wird dann umgebaut.

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. April 2021, 21:16

[Davide](#) Kann deine Erfahrungen nicht im Ansatz nachvollziehen.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 30. April 2021, 21:22

[CMMChris](#) Ich glaube es kommt darauf an, was man macht. EvilGenius (nicht mehr aktiv) hat mit dem M1 die gleichen Erfahrungen wie [Davide](#) gemacht, bei "exotischeren" Aufgaben soll der M1 nicht so gut sein, meine Vermutung ist, dass es manche Plugins zwar für den M1 gibt, diese aber nicht gut optimiert sind.

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. April 2021, 21:45

In dem Beitrag geht es aber nicht um irgendwelche Plugins sondern ganz allgemein um die Performance. Und bei den Aussagen gibt es für mich nur zwei Möglichkeiten: Montagsgerät erwischt oder einfach nur Trolling. Den Performance Unterschied der M1 Macs gegenüber den Intel Kisten merkt man ja schon bei den banalsten Dingen.

Beitrag von „RenStad“ vom 30. April 2021, 21:51

[CMMChris](#) Du hast recht. Ich habe die gleichen Erfahrungen mit dem M1 gemacht.

Beitrag von „kexterhack“ vom 1. Mai 2021, 01:23

Der Vorteil des M1 ist daneben auch der Akku und vor allen Dingen das Sie nicht sehr warm werden. Das lüfterlose Air Book ist schon klasse. Aus dem Standby sofort da und es verbraucht so gut wie keine Energie im Ruhezustand.

Beitrag von „calabash“ vom 1. Mai 2021, 06:55

[Manuel](#) Ich habe das Dune Case Projekt zwei Jahre verfolgt. Diesen Februar entschied ich mich, mir eines zu bestellen, da der "März" als Versanddatum genannt wurde.

Mittlerweile schreiben wir Juni.

Auf eine Anfrage in welcher Kalenderwoche es verschickt wird, kam keine Antwort.

So einen Chef suche/wünsche ich mir. Wann werden Sie fertig. Naja dieses Jahr 😊

[CMMChris](#): Meine hauptsächlichen Anwendungen sind Audirvana, Steinberg Cubase, YouTube,... alles was ein Hobby Gitarrist so benötigt.

Reichen mir hier 8GB vollkommen aus? Laut Apple Support sind sowohl beim MacMini M1 als auch beim iMac M1 der RAM verlötet.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 1. Mai 2021, 08:37

Laut Apple Support sind sowohl beim MacMini M1 als auch beim iMac M1 der RAM verlötet. >>>> Ein Grund davon die Finger zu lassen. Habe mich über diesen Quatsch nur geärgert bei meinem ersten einzigen und auch letzten echtem Apple MacBook.

Die Enttäuschung über diesen ersten von mir gekauften Apple Schrott sitzt immer noch tief. Daher kann ich nur staunen über den Hype auf den M1.

Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Mai 2021, 10:01

Apple hat doch gerade erst die Tür aufgemacht in Richtung ARM. Dass die ersten Geräte nicht alle Geschmäcker treffen, dürfte voraussagbar gewesen sein.

Auf der anderen Seite wäre es nett von Apple etwas transparenter über ihre Produktpolitik zu sein, z.B. Power-Usern zu signalisieren, dass da noch was kommt. Aber Transparenz im Kundensinne ist ja mittlerweile ein Wettbewerbsnachteil geworden.

Unzufriedenheit mit der Performance lese ich zum ersten mal. Bestätigt mich im Vorhaben, noch ein wenig zu warten mit der M_? Anschaffung...

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Mai 2021, 10:05

[anonymous writer](#) Anders als bei den Intel Kisten hat der verlötete RAM bei den M1 Macs allerdings einen Grund. Der Speicher befindet sich direkt auf dem SoC Package. Das ist einer der Gründe für die gute Performance.

[EdD1024](#) Apple hat doch die Umstellung des gesamten Mac Line-Ups innerhalb von zwei Jahren angekündigt. Natürlich werden da auch Kisten für Pro User dabei sein.

Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Mai 2021, 10:08

Mag ja sein, gehe ich auch davon aus. Warum gibt es denn keine offizielle Ansage dazu?

Beitrag von „calabash“ vom 1. Mai 2021, 10:13

Meine hauptsächlichen Anwendungen sind Audirvana, Steinberg Cubase, YouTube,... alles was ein Hobby Gitarrist so benötigt.

Reichen mir hier 8GB vollkommen aus?

Beitrag von „Manuel“ vom 1. Mai 2021, 11:57

[calabash](#)

ja dann warten wir halt auf unseren Dune Case Pro mein System läuft ja soweit auch ...

Beitrag von „Davide“ vom 1. Mai 2021, 12:00

[Zitat von CMMChris](#)

[Davide](#) Kann deine Erfahrungen nicht im Ansatz nachvollziehen.

Mit Verlaub und aller Freundlichkeit und wenn ich auch damit den Zorn aller deiner Befürworter auf mich ziehe...

Da du schon in einem Beitrag diesen Chip zu gute geführt hast und drin Profil Bild spricht für sich(Verständlich) sehe ihn auch als Zukunftsweisend

ich bin ich von dem „ schnellste Mac den wir je gebaut haben,, enttäuscht. (meine Erfahrung mit über 10 Jahren arbeiten mit Mac Osx) dies muss nicht für dich oder andere eintreffen denke mal das du für deine Aufgaben und deinem gebrauch völlig zu frieden bist.

Dabei erfreust du sicherlich über die tolle Akku Laufzeit und den ruhigen Einsatz.

Dennoch jeden Tag damit arbeiten zu müssen im Multimedia Bereich wäre für mich eher eine Tortur.

Diese liest du auch in vielen anderen Foren national sowie international.

Aber mal Hand aufs Herz alleine die Anschlüsse des M1 Macbook sind ein disaster.

- kein EGPU mehr für Pro User (aber denke mal das sich mit dem nächsten chip durch eigne Gpu power erübrigt.
- nur ein Externes Display (der schon bei 1 Display signifikant Performance verliert)
- veraltetes Display eingebaut statt der Zeit entsprechend

vermute mal das Apple einfach mal die lager von überschüssigen Restbestände verwertet (z. 8 gb Ram naja) und den Genie streich folgt mit der nächsten generation. Nur wir braven Apple fans kaufen bekanntlich alles was anfängt mit,,

Der beste Mac aller Zeiten,, Eigentlich habe mir nach 10 Jahren folgende Tradition eingeführt immer auf das folge Model zu warten

da wurde ich einfach nach so vielen berichten schwach...

Bin Halt flüssiges und Geschmeides arbeiten auf dem Mac gewöhnt und der M1 lässt es mich nicht mehr geniessen.

Der M1 ist und das unbestritten ein genialer Schachzug von Apple hinsichtlich der Architektur und der Umsetzung sowie die CPU pro Watt Leistung das nenne ich mal Effizienz die der Konkurrenz die Augen öffnet

Auch wenn vieles noch über Rosetta läuft bin ich mal gespannt was die Zukunft mit sich bringt.

Bin guter dinger das wir bald einen MX /M2/ whatever Chip in einen meiner mobilen Workstation wiederfinde werde aber der M1 wird es sicherlich nicht.

Der M1 hätte sollte eher sein erstes Debüt im MacBook Air wiederfinden sollen und nur da !

Die Pro mit etwas anderem beglückt statt im MacBook Air einen Kern abzuschalten

Also spreche ich offen aus - Lieber Chris

Keine Kaufempfehlung für den M1 für : Pro User / User die auf Intel basierte Software noch ihr Brötchen verdienen.

Wartet getrost auf die neue Generation:

Das lünschen darf beginnen

Beitrag von „kneske“ vom 1. Mai 2021, 12:19

Ich denke die Medaille hat derzeit noch 2 klare Seiten mit diversen Pros und Contras.

Vom Lünchen würde ich da garnicht ausgehen, da die Karten noch gemischt werden.

Objektiv betrachtet sehe ich noch nicht alle Zielgruppen bedient. Was kommt weiß nur Apple derzeit.

Beitrag von „EdD1024“ vom 1. Mai 2021, 12:38

[Zitat von kaneske](#)

Was kommt weiß nur Apple derzeit.

Und das ist das aktuelle Problem der Pro-User.

Aber mal ehrlich, egal was Apple tut, es wirkt polarisierend.

Erwartet jemand ernsthaft, dass ein lüfterloses Air den i9 in den Schatten stellt? Wo keine Power abgerufen wird, kannst Du natürlich auch mit Batterielaufzeit glänzen. Mal sehen, wie es da bei den Modellen für Erwachsene aussieht. Physik gilt für alle gleichermaßen, Apple, Tesla, Perserverance, you name it...

Beitrag von „kexterhack“ vom 1. Mai 2021, 12:57

[EdD1024](#)

Der i9 wird doch teils vom m1 in den schatten gestellt?!

[calabash](#)

Wird dir wahrscheinlich nur wer sagen der die selben progs nutzt. Und selbst dann kommt es

auf deinen Anwendungsbereich an, den nur du kennst. Ich gehe davon aus das dir die 8gb reichen werden, sonst wüsstest du das selbst schon.

Ist ja genauso bei Final Cut als Beispiel. Manche sagen mind. 16GB manche brauchen 32GB und die meisten kommen wohl mit 8GB bereits gut aus. Sehr individuell.

Zumal die 8GB beim M1 wohl auch besser laufen als normale 8GB unter Intel.

Aber man kann jede hardware irgendwie ans limit bringen. Die frage ist auch ob deine progs apple apps sind? - oder wie gut diese bereits mit dem m1 laufen. Gehe aber davon aus das es hier wohl keine großen probleme gibt. M1 probleme bzw. noch Anpassungspotenzial sind eher in Verbindung mit adobe produkten bekannt.

Beitrag von „calabash“ vom 1. Mai 2021, 19:47

Denkt ihr das ein M1 iMac 27" demnächst kommen wird? Und zu welchem Startpreis? (klar ist mir bewusst, dass wir hier nur erraten können)

Ich sitze derzeit für einem 34" Curved, zwar nur mit FHD Ultra Wide 1080p Auflösung. Der 24' Zöller wäre von der Größe ein Riesen Rückschritt aber von einer 4K Auflösung schwärme ich bereits länger.

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Mai 2021, 20:00

Ich denke der kommt erst gegen Ende des Jahres und dann mit 30". Zur WWDC gibt es wahrscheinlich 14 und 16" MacBook Pros die im Zuge der Selbstbeweihräucherung zum bisherigen Stand der Transition enthüllt werden. Im Oktober oder November gibt es dann denke ich den neuen iMac und eventuell einen Mac Pro Mini. Preislich werden die neuen iMacs bestimmt auf dem Niveau der Vorgänger starten, eventuell auch etwas darunter.

Beitrag von „calabash“ vom 2. Mai 2021, 09:58

[CMMChris](#): danke dir. Ich habe zwei SSD Platten die ich gerne verbinden möchte. Eine für meine Daten und die andere ist die TM. Mit welchen/m Gehäuse(n) würdest du dies lösen?

Beitrag von „EdD1024“ vom 2. Mai 2021, 10:06

[Zitat von calabash](#)

... von einer 4K Auflösung schwärme ich bereits länger.

Effektiv nutzen kann man sie für mein Dafürhalten erst am größeren Bildschirm. In 4K auf einem relativ kleinen Bildschirm ist oft alles einfach zu klein und unleserlich. Zumindest für meine veralteten Augen, mit Brille geht es dann aber wieder...

Mittlerweile bin ich mit FHD auch ganz zufrieden, hauptsache gute Helligkeit und Farben. Helligkeit ist schon enorm wichtig, aber das liefern die Apple Displays ja.

Beitrag von „calabash“ vom 2. Mai 2021, 10:09

[EdD1024](#) ich möchte beim Monitor aus diesen Gründen flexible bleiben, daher wird es der Mac Mini werden. Anfänglich behalte ich meinen Monitor.

Beitrag von „EdD1024“ vom 2. Mai 2021, 10:14

Sehr wahrscheinlich eine gute und vernünftige Entscheidung...

Beitrag von „floris“ vom 2. Mai 2021, 11:14

Gerüchteweise war der imac 24 der letzte neue Rechner, der mit M1 vorgestellt wurde. Alle neu vorgestellten Modelle sollen schon den Nachfolger, M1X oder M2, wie auch immer, haben ..

Die Produktion der Nachfolger CPU M1X/M2 bei TSMC läuft ja schon. Der neue iMac 30 oder 32 wird dann als Prosumer/Produkt-Differenzierung mehr Rechenleistung haben. Darum wohl auch nur erst den 24er mit M1.

Beitrag von „CMMChris“ vom 2. Mai 2021, 13:17

[Zitat von calabash](#)

[CMMChris](#): danke dir. Ich habe zwei SSD Platten die ich gerne verbinden möchte. Eine für meine Daten und die andere ist die TM. Mit welchen/m Gehäuse(n) würdest du dies lösen?

Auf Amazon gibt es viele Gehäuse für diesen Zweck. Sowohl normale SSD Gehäuse für einzelne Laufwerke aber auch Docking Stationen in welche man mehrere SSDs stecken kann. Je nachdem um was für eine SSD es geht dann entweder eines mit Thunderbolt (für NVMe SSDs) oder normales USB (für alle SATA SSDs).